

## I. Das Rheinische Schiefergebirge.

Das Rheinische Schiefergebirge hat seinen Namen von dem Schiefer- § 12.  
gestein, aus dem es zum großen Teil besteht. Der Rhein und seine  
Nebenflüsse haben tiefe Täler in das Gebirge genagt und gliedern es  
dadurch in mehrere Teile. Rechts vom Rhein liegen Taunus, Wester-  
wald und Sauerland, links Hunsrück und Eifel.

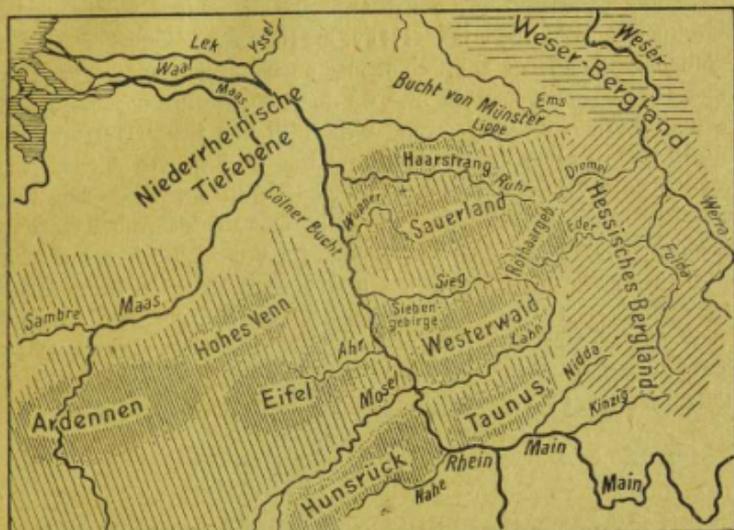


Abb. 9. Das Rheinische Schiefergebirge.

### A. Der Taunus.

§ 13.

1. **Bodengestalt.** Der Taunus wird von Rhein, Main und  
Lahn eingeschlossen. Nach Süden fällt er steil ab, so daß er vom  
Rhein- und Maintal aus als eine ansehnliche Gebirgskette aufsteigt.  
Nach Norden bacht er sich allmählich ab; auf dieser Seite geht er in  
eine sanft geneigte Hochfläche über. Die höchsten Erhebungen (Großer  
Feldberg 880 m, Kleiner Feldberg 830 m und Altkönig  
800 m) liegen in dem östlichen Teil, die Höhe genannt.

2. **Bodenschätze.** Der Taunus ist das lieblichste unter den  
rheinischen Schiefergebirgen. Wald, Weizen, Wein und Wasser —  
vier W — machen den Reichtum dieses gesegneten Landstriches aus.  
Herrliche Laub- und Nadelwälder krönen seine Höhen. Weizen gedeiht